

# Motivationskultur an euren Schulen

**Beitrag von „hanuta“ vom 7. Mai 2016 09:52**

Mal ein Extrembeispiel aus der Schule, von der ich geflüchtet bin:

Ich war gerade 4 Wochen krank. Wäre das da passiert, hätte ich wahnsinnige Angst gehabt, wieder hin zu gehen. Das muss man sich mal vorstellen, Angst weil man 'es gewagt hat' krank zu sein. Und ich bin auch heute noch sicher, dass man mir das negativ ausgelegt hätte. Und mir sofort irgendwas aufgetragen hätte, was in meiner Situation (ich gehe an Krücken) eine Zumutung gewesen wäre. Vermutlich hätte ich Innenaufsicht machen sollen, im Treppenhaus. (Und meine Erlebnisse an der Schule waren nachhaltig. Als ich mir das neulich vorgestellt habe, da hun zu müssen, bekam ich schweißnasse Hände.)

An meiner jetzigen Schule hatte ich überhaupt keine Sorge. Schulleiter guckte zweifelnd auf meine Krücken "Wollen Sie unterrichten??" (Klar, was sonst?) "Aber passen Sie auf sich auf. Wenn es nicht geht, gehts nicht" Und "Schön dass sie wieder da sind"

Ok, ein "Aber Sie bekommen nicht nochmal Sonderurlaub zum Skifahren" konnte er sich nicht verkneifen

Außerdem wurde mir der Fahrstuhlschlüssel aufgedrängt  und Pausenaufsichten mache ich zur Zeit noch nicht.